

Bezugspreis: Halle-Saale, Anzeigengpreis: ... Halle-Saale, Donnerstag, 22. Mai 1924

Die Besprechungen der bürgerlichen Parteien Beratungen über den Kanzlerposten Klassenkampf

Deutschnationale Einladung an die Demokraten

Berlin, 21. Mai. Die von der Deutschnationalen Volkspartei an die Deutsche Volkspartei, das Zentrum und die Bayerische Volkspartei gerichtete Einladung zu Besprechungen über die Regierungsbildung hat im ersten Augenblick nur die Zustimmung der Bayerischen Volkspartei erfahren.

Ein überparteilicher Reichskanzler?

Berlin, 21. Mai. (Gegner Drahtbericht.) Die heute vormittag um 10 Uhr begonnene Besprechung zwischen den Mittelparteien und den Deutschnationalen dauerte zur Stunde noch an.

Die Verhandlungsführer der Parteien

Berlin, 21. Mai. Wie in einzelnen Morgenblättern mitgeteilt wird, werden die einzelnen Parteien bei den heutigen Verhandlungen durch folgende Abgeordnete vertreten sein: Die Deutschnationalen durch Fegels, Gieseke, Wallra, Graf Wehner und Fahren; die Volkspartei durch Schulz, Hempel und Gurdahl; die Demokraten durch Erdmann; die bayerische Volkspartei durch Leitz; das Zentrum durch Spahn, Braun, Siegelmann, Oberweis und Weier-Königberg.

Nach die Zentrumsfraktion nimmt an

Berlin, 21. Mai. Die Zentrumsfraktion des Reichstages trat am Abend 7 Uhr zusammen in Anwesenheit des Reichskanzlers zu einer Sitzung zusammen und beschloß, nachdem auch die Demokraten von den Deutschnationalen zur gemeinsamen Besprechung eingeladen worden sind, ihren wichtigsten Gliedern den Sandmann-Stenographen dieser Einladung aufzugeben und ihre Vertreter am Mittwoch vormittag zu einer gemeinsamen Besprechung mit

den Deutschnationalen zu veranlassen. Die Fraktion erörterte alsdann in vertraulicher Besprechung die einzelnen Möglichkeiten, die sich aus der Situation ergeben könnten.

Die Mittelparteien beim Reichskanzler

Berlin, 21. Mai. Dienstagabend begannen sich die Führer der Mittelparteien des Reichstages zum Reichskanzler, um ihre Beratungen über das außenpolitische Programm fortzuführen.

Oberpräsident Noske über die Abstimmung in Hannover

Hannover, 20. Mai. Im Sitzungssaal des Ständehauses in Hannover trat am Dienstag, den 20. Mai, der 68. hannoversche Provinzial-Landtag zusammen. Oberpräsident Noske eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache. Er sprach dann die Hoffnung aus, daß dem heutigen Komplex nun eine Zeit der Ruhe folgen möge, da alle Einwohner Hannovers wie alle Teile Deutschlands auf Gedeih und Verderb miteinander verbunden seien.

Schwere Zuchthausstrafen für zwei Separatisten

Leiz, 20. Mai. Wegen Mordtaubes beim Erzier Landgericht verurteilte das hiesige Obergericht fünf Separatisten einen zu drei und einen zu zwei Jahren Zuchthaus, die übrigen drei zu zehn bis sechs Monaten Gefängnis.

Zu den Gerüchten über einen allgemeinen Zahlungsausschub

Berlin, 20. Mai. Die Gerüchte über einen allgemeinen Zahlungsausschub für die im letzten Herbst verdrückt wurden, entbehren, wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, der Begründung. Ein allgemeiner Zahlungsausschub würde nicht nur die Kreditwürdigkeit des Reichsbanknetzes auf den Kopf stellen, er würde, volkswirtschaftlich gesehen, die im Gange befindliche Sanierungsperiode einige Zeit aufschieben, um sie dann umso schärfer in Erscheinung treten zu lassen.

Personalveränderungen im besehten Gebiet

Berlin, 20. Mai. Von vertrauenswürdigster Seite meldet der Vertreter des Berliner Tagesblattes: Wenn auch in den obersten Stellen im besehten Gebiet derzeit noch keine wesentlichen Änderungen eintreten, so werden doch die alten Militärs, die diese Stellen bei Oberbelegierten und Kreisbelegierten besetzen und die vielfach royalistisch und kerikal sind, durch linksrepublikanische Beamte ersetzt, die mehr wirtschaftlich als militärisch eingestellt sind.

Amerika und die interalliierten Schulden

Neu-York, 20. Mai. Von autoritativer Seite in Washington wird mitgeteilt, daß die amerikanische Regierung aus Anlaß der Annahme der Bonus-Bill alsbald eine nachdrückliche Aktion ins Werk setzen wird, um die 11 Milliarden Kriegsschulden bei seinen europäischen Verbündeten einzutreiben.

Am 11. Juni soll der sozialdemokratische Parteitag in Berlin feigen. Der 'Vorwärts' veröffentlicht die unterschiedlichen Anträge, von denen einzelne ein besonderes Interesse verdienen.

Am 11. Juni soll der sozialdemokratische Parteitag in Berlin feigen. Der 'Vorwärts' veröffentlicht die unterschiedlichen Anträge, von denen einzelne ein besonderes Interesse verdienen. Sie betreffen vor allem, daß die Sozialdemokratie sich nicht gemauert hat, sondern drauf und dran ist, wieder das Banner des 'Klassenkampfes' zu entrollen. So erwartet der Bezirksrat der Vereinigten sozialdemokratischen Partei von Großberlin, daß der Parteitag seinen Richtlinien für die weitere Arbeit der Partei die Erkenntnis des unermüdlichen Klassenkampfes zugrunde legt.

Und deshalb soll der Republik der Krieg erklärt werden, deshalb soll die nächste große Aufgabe des Proletariats in der Eroberung der politischen Macht bestehen. Wenn auf dem Parteitag auch aus tatsächlichen Gründen verhuert wird, daß der Klassenkampf etwas zu dämpfen, so unterliegt es doch keinem Zweifel, daß die Sozialisten auf die Demokratie reifen werden, sobald die letzten Feindungen beseitigt sind. Haben die Parteien der kleinen Arbeiterschaft eigentlich die Ereignisse seit der Novemberrevolution verstanden? Haben sie verstanden, daß die Sozialdemokratie, wo immer sie die parlamentarische Quasimacht hatte, diese sofort rücksichtslos ausnutzte? Nach der Novemberrevolution wollten die Unabhängigen, die gemeinsam mit den Schwedemännern die Regierung der 'Vollbeschäftigten' bildeten, zunächst die Wahlen zu einer verfassunggebenden Versammlung verhindern. Wenn die Sozialdemokraten sich Scheinbar dafür einsetzten, so geschah es deshalb, weil sie sich davon bekommen hatten, daß sich der Feindbund nicht um ein kommunistisch-bolschewistisches Deutschland kümmern werde.

Weiter mußte die Sozialdemokratie, daß sie trotz der Grobheit des Wahlresultates und der Einführung des Frauenwahlrechts, endlich trotz der eigenartigen Wahlfreisetzung nicht die Mehrheit erhalten würde. Aber diese Wahlfreisetzung ließ seiner Zeit gerade die demokratischen Führer entsetzt erkennen, weil sich die Sozialisten ihre Hochburgen sorgfältig herausgeschnitten hatten. Aber die Demokraten mochten auch Miene zum bösen Spiel, weil sie die Sozialisten zunächst einmal bei der demokratischen Stange halten wollten. Sätten die Wahlen zur Nationalversammlung auch nur eine knappe sozialistische Mehrheit ergeben, so hätten wir den ganzen marzistischen Schwindel über uns ergehen lassen müssen.

Wie wars in Sachsen und Thüringen, nachdem Sozialdemokraten und Kommunisten die Mehrheit erreichten? Wie in Großberlin, als den Sozialisten 1920 die Mehrheit zunächst zufiel und sie sofort alle nichtsozialistischen Parteien an die Wand drängten? Das alles ist vergessen, weil es politische Schwachköpfe gibt, die durch das Medium der Berichterstattung an der politischen Führung des Staates den 'Klassenkampfgeist' aufreithen wollen. Dieser ist doch immer lebendig, was nicht nur durch die Anträge zum Parteitag bewiesen wird, sondern vor allem durch die tatsächliche Haltung der Sozialisten. Die Parteien der kleinen Arbeitsein-

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Das Programm der Regierung Herriot

Herriot wird das Kabinett bilden

Paris, 20. Mai.

Der Abgeordnete Herriot hätte mit den sozialistischen Abgeordneten Besancon in Lyon eine Weisung, über welche Besancon seinen Vizepräsidenten folgende Mitteilung machte: Es ist richtig, zu behaupten, dass Herriot das Kabinett nicht bilden werde, falls die Sozialisten nicht eintraten. Herriot wird unter jeder Bedingung die neue Regierung bilden. Sie wird aus Mitgliedern der Radikalfactionen und der republikanisch-sozialistischen Partei bestehen. Herriot wird die Unterfertigung der Sozialisten bei der Durchführung eines Wahlprogramms von Reformen finden, worüber ein Einverständnis leicht herzustellen sein wird. Wenn äußere oder innere Gefahren die republikanischen Einrichtungen in Gefahr brächten, würden die Sozialisten unbedingt in das Kabinett eintreten.

Von dem Abgeordneten Paul Boncour wird eine neue Erklärung abgegeben. In der er als Führer bezeichnet, wenn die Sozialisten nicht sofort in ein Kabinett eintreten würden. Es wäre beschämlich, wenn die französischen Sozialisten eine Last befolgten, die von den übrigen sozialistischen Parteien in Europa nicht mehr beabachtet werde.

Herriot in Paris

Paris, 20. Mai.

Herriot ist heute Abend nach Paris zurückgekehrt. Die in der Presse abgedruckten Erklärungen bestätigten die Auffassung, dass die Sozialisten eine Mitarbeit in der neuen Regierung ablehnen, aber bei den wichtigsten Bestimmungen mit der Regierung gehen werden. In diesem Sinne dürfte alle Weisung Herriots auch der Weisung des für den 1. und 2. Juni einberufenen Nationalkongresses ausfallen. Das neue Kabinett, dessen Bildung noch Unsicherheit herrscht, dürfte Herriot übernehmen würde, dürfte eine erhebliche Mehrheit verfügen, die sich in der Folge noch um eine weitere Vergrößerung bemühen dürfte, da man damit rechnen, dass eine Reihe von Parteien des zusammengebrochenen Nationalkongresses auf der Weisung Herriots nicht die Unterstützung des Herriots gegen Millerand fort und fort zu geben wird. Der Eintritt des Präsidenten der Republik nach Wiederöffnung des Parlamentes seinem Zweck unterliegt. Herriot beschäftigt sich mit den Veranlassungen, die als Nachfolger Millerands für den Präsidentenposten in Betracht kommen. Das Blatt bespricht, dass der Sozialist Domergue das Glück erlangt werde, da er in keiner Weise in dem Besitze des Amtsinhabers beizutreten und sich im Laufe der letzten Monate mit einer nicht geringen Rolle begnügt habe. Als ausstehendsten Kandidaten bezeichnet Herriot Sr. Rainleve, der als der wahre Führer (?) des Volksblocks gelten müsse.

Paris, 21. Mai.

(Eigener Drahtbericht.)

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Die heutigen Pariser Besprechungen

Paris, 21. Mai.

„Coeur“ meldet, dass Herriot wegen Teilnahme an einer bedeutenden Sitzung des Abgeordnetentages die Stadt verlassen wird, aber nach nicht bestandenem Termin erst heute früh in Paris eintrifft wird. Einige Abgeordnete, darunter das „Journal“, behaupten allerdings, Herriot sei bereits gestern Abend im Auto zurückgekehrt. Diese Meldung scheint indessen nicht zuzutreffen.

Dem „Matin“ zufolge wird Millerand, Herriot und Rainleve noch im Laufe der heutigen Tages zu sich bitten und mit ihnen in Anwesenheit von Rainleve sich besprechen. Dem genannten Blatt zufolge hat Rainleve dem Präsidenten der Republik während einer geistigen Aussprache auf den neuen Kurs des Frankreich hingewiesen (830 Pfund Sterling, 1938 Heller). Diesem Bericht zufolge, der Führer der Antikriegsaktion, der in etwa acht Tagen die Bildung des Kabinetts in die Hand nehmen werden, schon jetzt um Aufschlüsse über ihre finanziellen Pläne und insbesondere die eventuellen Maßnahmen zur Fortsetzung der Frankentilgung zu bitten. Nationalsozialistische Kreise hätten seit längerer Zeit einen Wechsel der Staatschefen sowie eine Verlesung des Senats in Aussicht gestellt. Die ausständigen Finanzminister, die bisher als Garantie der Bank von Frankreich im Frankreich während der Ratultate zu Hilfe eilt in der Annahme, dass eine Politik dieser Art für Frankreich im Sinne einer Umkehrung des Budgets bedeuten würde, müssen jetzt vor allem den Standpunkt des neuen Kabinetts kennen lernen. In Anbetracht der Unterstellung auf Anweisung auf die bevorstehende Unterbrechung Millerands mit den beiden Ministern des Volksblocks fort: „Der Appell des Präsidenten der Republik bedeutet nicht, dass die Regierungsbefugnisse offiziell erloschen sind, aber es ist ein Zeichen, dass die Regierung vor dem 1. Juni eintritt wird. Man hat jedoch behauptet, dass sie dadurch tatsächlich zur Untätigkeit gebracht wird. Als sich nach den letzten englischen Wahlen herausstellte, dass MacDonald das Amt des Premierministers übernehmen würde, sagte er: „Nur ein Mann kann die Verantwortung übernehmen, die die Nation zu dieser Zeit zu tragen hat.“

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Herriot wird heute, wie schon gemeldet, einer Verammlung der Radikalfactionen teilnehmen. Er wird sich mit den Parteimitgliedern über die Bedingungen der Mitarbeit in der Regierung auseinandersetzen. Nach glaubwürdigen Anzeichen will das „Echo de Paris“ wissen, wie Herriot auf jeden Fall, selbst wenn die Sozialisten auf ihrem Entschlusse beharren, nicht in die Regierung einzutreten, die die Bildung des Kabinetts bis zum 1. Juni hinauszögert. Herriot ist nicht geneigt, als Minister aufzutreten, sondern nur als Ministerpräsident nachzugehen. Die Liste seiner künftigen Mitarbeiter ist bereits abgefasst mit Ausnahme des Vorsitzenden der Finanzen, das einem Senator angeboten worden soll.

Bewegter Auftakt im Landtag

Das vierundzwanzigste Landtagstreffen trat am Donnerstagmorgen um 10 Uhr in der Aula des Reichstagesgebäudes zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Kurz vor 10 Uhr eröffnete Reichstagspräsident Brüning die Sitzung und erinnerte an die Wichtigkeit der bevorstehenden Verhandlungen. Er sprach von der Bedeutung der bevorstehenden Verhandlungen für den Reichstag und für die deutsche Nation. Er wünschte, dass die Verhandlungen zu einer Einigung führen mögen.

Der Reichstag teilte sodann unter lebhaftem Beifall und großer Anteilnahme mit, daß die Kommission für die Revision des Reichsrechts, welche die Revision des Reichsrechts vorbereiten soll, am 1. März 1924 in der Aula des Reichstagesgebäudes eine öffentliche Sitzung abgehalten hat. Die Kommission hat beschlossen, die Revision des Reichsrechts in drei Abteilungen zu gliedern. Die erste Abteilung soll die Revision des Reichsrechts in der Form des Reichsgesetzes vorbereiten, die zweite Abteilung die Revision des Reichsrechts in der Form des Reichsverordnungs-Erlasses, die dritte Abteilung die Revision des Reichsrechts in der Form des Reichsverordnungs-Erlasses mit der Befugnis der Reichsminister.

Diese eines Schlußantrages wurde die Geschäftsordnungsbeilage beschlossen, und man konnte die recht reichliche Tagesordnung, die im übrigen wenig Interessantes hat, erledigen. Die Vorlagen, Geschäftsordnungen der Reichsminister und Gemischt, Ausführungsbestimmungen zum Arbeitsvertragsgesetz, Bestimmung anfechtender Krankheitsfälle und dergleichen, wurden den zuständigen Ausschüssen übergeben. Nachdem noch über einen Antrag des Reichstages über die Behebung der Reichsminister der Reichsminister befragt worden war, vertagte man sich auf heute mittag 12 Uhr. Zunächst wird über die Interpellationen, besonders über die Vorgänge in Halle und über die Verbote von Ungehörigen verhandelt werden.

Die Lage im Ruhrgebiet

Hamm, 20. Mai.

Neber die Lage im Ruhrgebiet erfahren wir von ausführender Stelle folgendes: Auf einigen Stellen in Westfalen und Teilen des Rheinlandes sind die Arbeiter zurückgekehrt, die aber nicht in die Fabriken zurückgekehrt sind, sondern in die Dörfer zurückgekehrt sind, um die Familien zu besuchen, was die Arbeiter zurückgekehrt sind, um die Familien zu besuchen, was die Arbeiter zurückgekehrt sind, um die Familien zu besuchen.

Die Besprechungen über die Arbeitszeit

Berlin, 21. Mai.

Die für gestern nachmittag vorgegebene Besprechung im Reichsarbeitsministerium der juristischen Reichsminister des Reichsarbeitsministeriums, die über die Frage der nunmehr geltenden Arbeitszeit im Bergbau entscheiden sollte, ist auf heute früh 10 Uhr vertagt worden. Im Anluß daran soll ebenfalls eine Besprechung der in Betracht kommenden Organisationen des Reichsarbeitsministeriums stattfinden. Man hofft, daß in diesen Besprechungen der Konflikt günstig beigelegt wird.

Um die Beilegung des sächsischen Kohlenbergbaukonflikts

Dresden, 20. Mai.

Am heutigen Dienstag haben im sächsischen Reichsminister des Reichsarbeitsministeriums den Vorsitz eines von Reichsarbeitsminister beauftragten Schlichters Verhandlungen zur Beilegung des Konfliktes im sächsischen Kohlenbergbau stattgefunden. Auf Veranlassung des Schlichters werden die Verhandlungen am kommenden Freitag in Berlin fortgesetzt werden.

Unruhen in Albanien

Belgrad, 20. Mai.

Nach der „Kölnische“ sind in Nordalbanien Unruhen ausgebrochen. Die Aufständischen sollen Skutari und andere Städte gesichert haben. Die nachgegebenen Bergbauarbeiten werden diese Unruhen beilegen.

Druck und Verlag von Otto'sche.

Leiter der Redaktion: Wolf Bismarck.
Verantwortlich für die Redaktion: Wolf Bismarck.
Redaktion: Wolf Bismarck.
Druck und Verlag von Otto'sche.

Für die warme Jahreszeit

Bade - Artikel
Bade - Mäntel
Bade - Anzüge
für
Damen, Herren
und Kinder
Vornehme Neuheiten
in reicher Auswahl

Wasch - Stoffe
Großes Lager preiswerter Neuheiten:
Mousseline in Wolle und Baumwolle
Scottés, Marocaine, Voiles
Dirndel - Zephrs
reisende Karos in großer Auswahl
Kieker Dress, Blaudruck usw.
handgewebte Trachtenstoffe

Stoppdecken
Daunen - Decken
Kinder - Stoppdecken
Reform - Leibdecken
Rohhaar - Kissen
Nur gute Qualitäten
zu äußersten Preisen

Weddy-Pönicke & Steckner A.G.

Halle 3, Leipzigerstraße 6. Fernsprecher 6202

Bekanntmachung.
Der Reichsminister der Finanzen hat mit meinem Einverständnis das Papiergeld der Reichsbank im Hinblick auf die Einlösung des Reichsbankgeldes am 1. Juni 1924 im Reichsbankgesetz geändert. Der Umtausch gegen andere Zahlungsmittel erfolgt innerhalb dieser Zeit im Reichsbankgesetz. Nach dem 1. Juni erfolgt die Einlösung nur noch bei der Reichsbank in Berlin bis zum 1. Juli 1924.

Der Reichsverkehrsmittler.
In Vertretung: Dr. Vogt.
Rechnungsführerschule
Halle (Saale).
Der Kursus beginnt am 15. Juli 1924.

Stellenangebote
Buchhalter,
mit 200 G. Gehalt und landwirtschaftl. Nebenamt.
Bl. Schmiedegeselle,
Lehrer, tüchtiger Arbeiter, mögl. gepirrt, für mechan. und Maschinenreparatur gesucht.
Hagel, Schmidmeister, Götters.

Vernehmung
Vertretung
für landw. Bedarfsartikel,
Hagel, Schmidmeister, Götters.

erste Verkäuferin
Hagel, Schmidmeister, Götters.

blühende Feinplätzerinnen
Hagel, Schmidmeister, Götters.

Mietgeuche
Wohnungstausch.
Zwei 5-Zimmer-Wohnung (Büro) gegen 6 bis 7-Zimmer-Wohnung in Berlin (Mitte) gegen Mietzins unter H. E. 26196 an „Mia“ Anzeigen-N. G., Gr. Ulrichstraße 63.

Kontor- und Lagerräume
3-4 Büro-räume
2 möbl. Zimmer
Geldverkehr

12-15000 G.-M.
Landwirtschaftliche Pfandbriefe

Berläufe
Elektr. Klaviere
Orgeln,
Pianos,
O.Wüstneck,
Halle (Saale).

Leistungsfähigste Bezugsquelle
Holz- und Metall-Bettstellen
Chaiselounges,
Bett-Chaiselounges,
Sofas und Sessel.
Zahlungsbedingungen.
Bruno Paris,
Leipziger Str. 12.

kleiner Berrenitz in Medienburg.
34 Morgen, mit erstklassigen Gebäuden, 12 Zimmer, große Stallungen und Zimmern.
Dobermann,
Büschel, Fritz-Kösterstr. 61.

Landstelle in Medienburg.
30 Morgen, gute Gebäude und Stallungen, Preis 10000 Mark.
Pfützer, Barchim.

Molkerei in Medienburg.
Molkerei mit Milch zu verkaufen, 1500 Liter Milch, Preis 4000 Mark.
Pfützer, Barchim.

Certan
vermilcht
Wanzen
für Ungeziefer
bei Hautleiden.
Erhältlich in Apotheken, Drogerien usw.

Bekanntmachung.
Kirchen - Versteigerung.
Der am 27. Mai 1924, vorm. 10 Uhr im Schlosspark in Wittenberg öffentlich meistbietend veräußert werden.
85 Morgen Wiese

85 Morgen Wiese
Wiesenverpachtung, zum Mitrenten Schafweide gehörig, in der Nähe von Wittenberg, 85 Morgen Wiese, öffentlich meistbietend zu verkaufen im Termin Albert Franke, Seeb., Administrator und Sachverständiger, Wittenberg, Steinstr. 11, Fernruf 653.

Wenn er von allem Ungeziefer befreit wird durch meine
Universal-Hunde-Liege-Decke
Endlich-Allein
Tausende im Gebrauch! Mit wenigen Tropfen „Creolin“ alle 8 Tage getränkt, ist dieselbe dauernd geschützt.
Kein Jucken u. Kratzen mehr u. kein über Geruch der Hundelegegestecke. Verschleiss Hundehaut bestmöglich.
Extr. groß 60x90 cm. 12.-
Groß 40x60 " 8.-
Mittel groß 40x70 " 10.-
Klein 30x50 " 6.-
einschließlich 1 Pf. Creolin, 1 Pf. Handbuch über Tierkrankheiten.
Versand gegen Nachnahme oder Vorher-Überweisung auf Postch.-Konto 4418 1/2, Porto u. Verpack. frei.
Hermann Wolf, Hamburg S E 2,
Danienstraße 14.

Dobermann,
Büschel, Fritz-Kösterstr. 61.
Kleereiter,
komplett und einzelne Teile, liefert jeden Posten
Holzhandlung Reinh. Weickart,
Halle-Truth. Fernruf 3757.

Landstelle in Medienburg.
30 Morgen, gute Gebäude und Stallungen, Preis 10000 Mark.
Pfützer, Barchim.

Zuckerrübenamen
leiste Werte, gut gereinigt.
Angebot und Müller erfüllt.
Albert Looser,
Cuedlinburg,
Sachverständiger.

Danksagung.
Beim Heimzuge unseres lieben Entschlafenen, des Kaufmanns

Paul Naumann,

sind uns von Nah und Fern in überaus großer Fülle Beweise herzlichsten Mitführens entgegengebracht worden. Diese warme Anteilnahme war uns in unserem tiefen Leid ein wirklicher Trost. Wir sprechen hierdurch allen, die uns in den schweren Tagen durch Wort und Schrift, Blumenspenden und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte tröstend nahe standen, insbesondere Herrn Pastor Heinke für die trostreichen, wohltuenden Worte in der Kapelle und am Grabe, sowie allen Vereinen und Gesellschaften unseren innigsten Dank aus.

Halle a. S., Hauptbahnhof, im Mai 1924.

Familie Emil Naumann.

Statt besonderer Meldung.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief sanft nach laugen, schweren Leiden meine geliebte, einzige Tochter, unsere Hebe Schwester und Schwägerin

Luise Dienemann.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen
Luise Dienemann
geb. Arnemann.

Halle (Saale), den 30. Mai 1924.
Göbenstraße 3 part.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Kirche zu Stumsdorf aus statt.

Philharmonie.

Loge zu den 3 Degon: Sonnabend, 24. Mai, abends 8 Uhr
5. Sonderkonzert. Liederabend des Herrn Kammerängers
Prof. Julius von Raatz-Brockmann
Am Steinway-Flügel (Niederlage Döll): Frau Lena Wolde.
Altitalienische Arien: Dichterliebe von Schumann.
Archibald Douglas v. Löwe.

Karten: Nichtmitgl. beschränkt Anzahl bei Mothan, Gr. Ulrichstr. 88

Thalassaal, Montag, 26. Mai, abends pünktlich 7/8 Uhr
(Generalprobe Sonntag, 25. Mai, vormittags 11 Uhr)

10. Philharmonisches Konzert
Orchester: Das vomärkte Stadttheater-Orchester (80 Musiker).
Leitung: Dr. Georg Göhler.

Gesang: Prof. Julius von Raatz-Brockmann.

1. G. Göhler: „Heldenklage“, symphon. Dichtung (Erstaufführung).
2. G. Mahler: Kindertotenlieder für Gesang m. Orchester.

3. G. Mahler: Fünfte Symphonie (Erstaufführung).

Texte, Geleitworte, statistischer Rückblick und Prospekt für die nächste Spielzeit an der Kasse; desgleichen kl. Partituren usw.
Ende des Konzertes gegen 1/10 Uhr, der Probe gegen 1/2 Uhr.
Karten für Probe und Konzert (3 und 2 M.) in beschränkter Zahl bei Mothan.

Gut gebettet

sind Sie in den als erstklassig anerkannten
Paris-Betten.

Sie erhalten dieselben in den geschmackvollsten Formen, dazu passende Aufmattmatrizen von der gedächlichsten Ausführung bis zur feinsten Rohhaar- oder Daunendecken, Reform-Unterbetten, Rohhaar-Kopfkissen, Kinder-Bettstellen, alles zu billigen Preisen bei größter Auswahl und evtl. Zahlungsvereinbarung im führenden Betten-Spezialhaus

Bruno Paris, Leipziger

Eigene Klumbel-, Ruhebetten- und Matratzen-Werkstätten.

Gewerbe-Ausstellung

Nietleben bei Halle

in sämtlichen Räumen des Gasthauses
„zur grünen Tanne“

vom 29. Mai bis einschl. 2. Juni 1924.

Verein der Gewerbetreibenden

zu Nietleben.

Zuschritten an
Paul Scherz, Nietleben. Fernruf 3529.

Wir bitten unsere Leser ergebenst, alle Einträge in unseren Besonderen nur bei den Anzeigern der „Sächsischen Zeitung“ vorzunehmen zu wollen.

Großes Lager
Küchen
ganz aparte Formen
empfehlen sehr preiswert
Reinicke & Andag
Halle (Saale)
Gr. Klausstraße 40.

Standuhren
in 30 verschiedenen Mustern stets am Lager. Gediegene moderne Gehäuse, beste Werke mit prachtvollen Gongschlägen, Echo-, Klosterglocken-, Harfen-, Bimban-Gong-, Westminsterglockenspiele in verschiedenen Klangfarben.
chriftliche Garantie, Zahlungsvereinbarung.
Herm. Schindler,
Uhrmachermeister seit 1883,
Kleine Ulrichstraße 35.
Gehäuse werden nach jedem Entwurf angefertigt.

Fassaden- u. Fensteranstriche
sicher anfeuert, 20% Preisnachlass.
Offerten unter Z. 4989 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Täglich unter ungeheuren Jubel und Begeisterung!
Trotz Sommerhitze der durchschlagendste Erfolg!
Der Erde mächtigstes Filmwerk:
HELENA
Der Untergang Trojas.
I. Teil:
Der Raub der Helena.
40 000 Mitwirkende.
Die Presse bezeichnet die Helena-Aufführungen als den Kulminationspunkt deutscher Film-Industrie.
Hierzu:
Die Moltke-Denkmalweihe
am 10. und 11. Mai d. J. im Film.
Spezialaufnahmen der C. T.-Lichtspiele, Riebeckplatz.
Ab morgen Donnerstag:
Helena II. Teil:
Die Zerstörung Trojas
Das Theater ist gut ventilert.
G. T.-Lichtspiele, am Riebeckplatz.

Dienstag, 27. Mai, 8 Uhr Loge, Parapet.
Vortrag von
Carl Kotthaus,
Begründer der Biologischen Physiologie,
über
Gesicht u. Charakter
in ihrem körperlichen und seelischen Zusammenhang.
Erläutert durch Lichtbilder hervorragender Persönlichkeiten: Goethe, Beethoven, Hindenburg, Darwin u. a.; Rassenköpfe, Verbreitungskarte u. a. w.
Karten zu 3, 2, 1 M. bei Heinrich Hothan.

Kaffeehaus Roland
Orig. Ungar.
Magnaten-Kapelle.
Primas Jenö Radics
und
Stephan Csipak
direkt aus Budapest, zum ersten Male in Deutschland.

ZOO.
Donnerstag, den 22. Mai 1924,
4-1/2 Uhr nachmittags u. 8-11 Uhr abends
Konzerte
des **Wittich-Kinder-Orchesters.**
Leitung: **Bonno Plätz.**

Saalschlossbrauerei
größtes und schönstes Gartenlokal im Saaletal.
Erholungsstätte ersten Ranges.

Achtung! Voranzeige!
Kaufhaus Stadt Halle
Sonntag, den 25. Mai
Regelbahn-Eröffnungs-Fest
auf 2 neuerbauten Asphalt-Bahnen.
Alle Stegler und Sportschützen von Halle und Umgegend sind herzlich eingeladen.
Preishegeln, Konzert und Ball.
Carl im Monat Juni Sonntag noch frei.

Meezeburg a. S. Müllers Hotel
gegenüber dem Bahnhof.
Jeden Mittwoch und Sonntag
1/5 Uhr-Tea.
Anschließend der vornehme
Tanzabend im grünen Saal.
Erstklassige Künstlerkapelle. — Reichhaltige Speisekarte. — Mäßige Preise. — Kein Weinzwang. — Tischbestellung. — Fernruf Nr. 9.
Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung.

Naumann-Pfaff-Phönix-Nähmaschinen
H. Schöning
Gr. Steinstr. 69
Fernruf 2027

Rolläden Jalousien
Schaufensterrollen liefern u. reparieren
Franz Rudolph & Co.
Halle, Kraussstr. 14
Tel. 210.

Malerearbeiten
werden sauber und billig
fortan angefertigt.
Sietze Rausstraße 2.

Baumstämme
erhalten die besten
möglichst, für
u. a. Reg. biet.
Sietze Rausstraße 2.

Vernickeln, Erneuern
von Metallgegenständen
leder Art führt an
Ferd. Haßberger,
Metallwarenfabrik,
Barfüßerstr. 9, Fernruf 210.


Servus
Terpentin-Schuhputz
macht wasserdicht
(Chem. Werke Leobnitz & Co. A. G. Berlin-Lichtenberg)

Low
Die Perle der Sächsischen
Difomoni
Auskunftsmittel

Zahnpraxis Zimmermann
Halle a. S.
Telephon 4830
Riebeckplatz
Sprechzeit ab heute:
Wochentags 9-12, 2-7, und
Sonntags
Sonn- und Feiertags vorm. 9-11 Uhr.

Zum Sparsel gehört Butter.
Casino-Butter
ist die Beste.
Engros: **Paul Lindner, Halle a. S.**
Kleine Ulrichstraße 18 a. Fernruf 210.

Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen.
Große Auswahl. — Solide Preise.
Emallierung und Vernickelung
gebrauchter Fahrräder.
Sämtliche Ersatzteile.
Reparaturen schnell und billig.
K. Bley, Halle (Saale), Landwehrstr. 10.

Schnelle Hilfe
bei Zahlungsunvermögen
ausverlässige Beratung vor Geschäftsschließung.
Konkursverfahren direkt und gewinnlos.
Bücherrevisor-Treuhand.
Schreiben erst. Halle-Saale 1.
Sofortige Hilfe 500.

Derjandromme
und
Transportrollen
für jeden, Ost und West
chemische Produkte, beste
Carbidtrommel
liefert
A.-G. Charlottenhütte, Walzwerk
Krausztal, Kreis Siegen.

Aus den Gerichtsalen

Schourgericht.

Am 17. Mai 1928, einem Sonntag, morgens, untersuchen fünf Bandhäger...

Am 17. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im Audienzsaal des Landgerichts...

In der Angelegenheit haben die Tat selbst zu befrachten jedoch...

— Bis auf zwei Fälle. — Der Polizeipräsident gibt bekannt: In die Stadtbevölkerung ist eine Verurteilung über angebliche Waffenerwerbungen...

— Auf eine 40jährige Tätigkeit bei der Firma Gebr. Wege, Schillerstraße 1, kann heute Professor Willehm in Hildrich zurückföhlen.

— Ansetzung. Dem Reutnant a. D. Otto Gabe e. m. d. 11. d. ehem. Kaiserkorps-Regiments "Derzog Friedrich Eugen von Württemberg" Nr. 5, während des Weltkrieges Obersturmführer des Melchior-Infanterieregiments Nr. 18, wurde laut Verfügung des Reichswehrministeriums nachträglich das Ehrengewand verliehen.

— Willkürroman. Prof. von Raab-Brodmann wird in seinem Liebesroman, zu dem die Willkürroman für nächsten Sommer einbindet, von seiner Gattin begleitet und u. a. Schumanns und Böckers Werke vorgetragen...

— Kaufmannsgemeinde. Der auf Donnerstag angelegte Salter Hasenbrenner mit Vortrag des Meisters Rohoff über die 27. Mai, statt.

Vereins-Notizen

Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Bezahlung. Angewandt 2 Pfennige. Beurlaubungen finden an dieser Stelle keine Aufnahme.

Stachlein, Hund der Frankforter, Orsprange Halle. Alle Kameraden werden nochmals auf die am Donnerstag, den 22. Mai, abends 8 Uhr im großen Sallaal stattfindende Mitgliedsversammlung aufmerksam gemacht...

Der Kreis-Steuerberater will am Sonntag, den 25. Mai a. 1928, nachmittags 2 Uhr im Saale des ...

Professor Zwanziger

Von Fritz Hermann.

Von den Menschen meiner Vaterstadt, die ihn besaßelten und sein Schicksal teilten...

„Professor Zwanziger, wo wird denn morgen das Wetter?“, fragt mich ein Nachbar, dem ich ein Antwort zu erhalte, denn er hat sich eben Prosopelien genant an. Dabei war der gutmütig lachende Zug um keine spizen Wundwinkel niemals zu veränderte...

„Professor Zwanziger, wo wird denn morgen das Wetter?“, fragt mich ein Nachbar, dem ich ein Antwort zu erhalte, denn er hat sich eben Prosopelien genant an. Dabei war der gutmütig lachende Zug um keine spizen Wundwinkel niemals zu veränderte...

„Es ist eine mündliche feine erachtete Großhändlers-Vertragsverhandlung am. Es wird erwartet, daß sich nicht nur die gewählten Vertreter, sondern auch die Kameraden der Kriegervereine an dieser wichtigen Versammlung beteiligen.“

Heute abend der „Mittelschlesischen“, am 10. d. M., durch den „Mittelschlesischen“ Soldaten-Entscheidungsausschuss...

Berein für das Deutschtum im Ausland. Donnerstag, den 22. d. M., abends 8 1/2 Uhr, im Auditorium magnaum der Land...

Berein Dr. med. Schäfers Biometrie. Freitag, den 23. d. M., abends 7 1/2 Uhr im Stadtgymnasium Lebzang über Biometrie. Mitglieder frei.

Aus aller Welt Eine Kuppelzentrale

Berlin, 20. Mai.

In den Kreislagen des Großstadtbezirks Berlins wieder einmal eine Versammlung in Berlin, die vor der Versammlungskammer des Abgeordnetenhauses im Reichstag am 22. d. M. die Angelegenheit...

Ein Dampfer mit 46 Mann untergegangen

Berlin, 21. Mai.

Nach einer Seereise am Sankt-Saint-Mario (Ontario) ist der Dampfer „Crimaco“ auf dem Ontario-See untergegangen. 46 Mann der Besatzung sind ertrunken.

Mietenschiebeser in Mellenburg. Auf dem Mittergute Mellenburg, Besitz von Oerzen, entstand in den letzten Wochen ein großes Mietenschiebeser. Beide Gebäude waren in kurzer Zeit bis auf die Ringmauern abgetragen...

Wann geht es im Stadtkontor? Ein Zeitungsartikel enthält die Frage, wann geht es im Stadtkontor?

Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Rows for 7-10, 11-14, 15-18, 19-22, 23-26, 27-30, 31-31.

Über reinfährig auf den Boden stehen, kam er daher. Barbus und falkenartige Füße ließe er sich, hinstreckte er die rechte Hand übersende, die Nase schmal und sehrschritten die Lippen, grau und tiefgehend die ränbig rubelosen Augen...

„Guten Tag, Herr Professor!“ „Guten Tag, Herr Doktor.“ „Was ist's mit dem Wetter?“ „Ein prägnant luzzter Wind.“ „Was erleben sie Neumann, am Welten und Reunten wegen am Sonntag gibt's dann Sonnenchein und Schönl.“ „Das ist ja prägnant!“ „Ja, und so ist's!“ „Wie geht's sonst?“ „Dank...“

Unterhaltung. „Guten wir Kinder für den Festtag einen Auszug vor und langten vor drohenden Regen, dann sagte die Mutter: Fragt doch den Professor Zwanziger. Und sie glaubte wohl an ihn, wie viele glauben.“

„Kam er heute nicht verstanden, daß der sonst so beschworene Mann seinen Spott-Ziel gelassen hat. Er frugte sich sogar darüber. Und es mag ein vetter Weg gewesen sein, sich in seinem unfreihändigen Leben an die Stelle eines gewöhnlichen Gefolges die Zulassung treten müße, bis er sich einbildete, ein berühmter Mann zu sein und dabei glücklich war.“

„Nur so sehr gemeint. Es werden bereits Lots und Messungens erachtet. Die Entschneider sind an der Decken.“

Was unsere Leser lagen

Ich entsandte gestern, den 20. Mai, unseren Laufputzler mit 300 Mann zu Hauptpost, um den Vertrag telegraphisch nach Innsbruck zu übertragen. Kurz vor der Hauptpost wurde er von einem umarmenden Mann, der sich als Albrecht bezeichnet, angeprochen und überredet, daß er von Herrn Thiele...

Da es sich um einen raffinierten Schwärmer handelte, unter der Hand ein kleiner Markt ergriffen hat und den Vertrag unter der Hand als Schmelzeinnehmer größeres Vertrauen zu erwerben will, mit großer Vorsicht gemüht.

Der Reichspräsident hat sich für den 22. Mai: Teilweise aufklarend, nach Regen am Regen und Gewitterwetter, freifreistende Eröffnung.

Das Wetter am Donnerstag:

Wetterbericht der Deutschen Wetterdienst. Generer Fraktion unterer Ostsee. Die auf der Nordküste des gelben und Ostsee abgehende Tiefstberangehörte kühlere Luft hat den Luftdruck über den Ostsee...

Wachdienst der Deutschen Apotheken.

In dieser Woche haben Nacht- und Sonntagswachdienst: Dr. med. Hermann, Ritterstraße 23; Apotheken-Pharmazie, Meierbergstraße 20.

Was jede Kaufkraft liebhaft interessiert! Unsere wertvollen Referenzen, an die wir uns in der Kaufkraft bilden, werden mit uns darin übereinstimmen, daß fast alle unsere Gläubiger nur nebeneinander die Aufgabe haben, den Dutzend zu fällen; in vielen Fällen durch den Verkauf ihrer Waren...

SATYRIN gegen Nervenschwäche, Erregungsstörungen, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel, Bluthochdruck, Herzklopfen, Bluthochdruck, Herzklopfen, Bluthochdruck.

regendes und kräftigendes Jodolin-Hormon-Präparat. Fachärztlich begutachtet und sehr empfohlen. In jeder Apotheke erhältlich.

er und Wellfächer, gibt es gar viele, und sie sterben über ihm. In der Wissenschaft, die er in der Wissenschaft, die er in der Wissenschaft...

Der eine Mann mit seinem reichen, kühnen Organ fand gegenwärtig seine Zeit und hat für sein Leben und seinen Nachkommen für sein Leben. In der Wissenschaft, die er in der Wissenschaft...

Der eine Mann mit seinem reichen, kühnen Organ fand gegenwärtig seine Zeit und hat für sein Leben und seinen Nachkommen für sein Leben. In der Wissenschaft, die er in der Wissenschaft...

Der eine Mann mit seinem reichen, kühnen Organ fand gegenwärtig seine Zeit und hat für sein Leben und seinen Nachkommen für sein Leben. In der Wissenschaft, die er in der Wissenschaft...

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for 'In Billionen', 'Berlin, 21. Mai', and 'Gold Brief'. Lists exchange rates for various countries like Austria, Spain, Japan, etc.

Stellungskurse: Amsterdam 2, Buenos Aires 10, Brüssel 10, Christiania 60, Kopenhagen 10, Stockholm 10, London 10, etc.

Reisekosten: Paris 10, Wien 10, Budapest 10, etc.

Arbeitsverlängerung und Kurzarbeit. Immer wieder begegnet man bei Verhandlungen über die Arbeitsverlängerung...

Die Frage der Kurzarbeit war also zunächst noch eine reinlich rechtliche...

Obersteifischer Erz- und Kobaltwerk. Die Lage am Erzmarkt hat sich gegen den Vormonat wenig verändert...

Stemens Elektrische Werke, A.G., Berlin. Die o. G. B. hat die einjährige Bilanz...

Die U. G. für Gas, Wasser, und Elektrizitätsanlagen, Berlin. Nach der Fernüberlegung...

Planener Abfertigung. Der Reingewinn von 46700 Goldmark soll vorgetragen werden...

Genuss-Berlin, A. G., in Seibitz. Die Generalversammlung beschloß...

Erneuerung der Verträge des Städtischen Gaswerks. Die Städtischen Gaswerke...

Zugl.-Genüsse. Der Kaufmann F. Schmidt in P. O. 9, 3, 1, man...

Berlin, 20. Mai. (Nachbericht der landwirtschaftlichen Großhandlung...

Stellung der Hamburger Privatbank von 1860 durch den Hamburger Senat...

Die Industrie- und Handelskammer für Veränderung der Bestimmungen über Geschäftskaufkraft...

Reine Kursänderung der Goldmark. In der Börse waren Vermutungen...

Berlin, 21. Mai. Die Börse eröffnete in angeregter Geschäftstätigkeit...

Variable Papiere in Milliarden.

Table with columns for '31. 5. 20. 6.', '31. 5. 20. 6.', and '31. 5. 20. 6.'. Lists various financial instruments and their values.

Deffnungen auf eine Räumung dieses Gebietes teilend die Franzosen...

Ratlich profitierten besonders die in den letzten Tagen gebildeten Papiere...

Berliner Metallnotierungen.

Table with columns for 'Berlin, 21. Mai', 'Preis verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo', and 'In Goldmark'. Lists metal prices like Elektrolytkupfer, etc.

Berlin, 21. Mai. Der Rohrentenmarkt zeigte gegen die Vorwoche keine wesentliche andere Lage...

Table with columns for 'Börse', '31. 5. 20. 6.', and '31. 5. 20. 6.'. Lists stock market data.

Hagoburger Börse vom 21. Mai.

Table with columns for '31. 5. 20. 6.', '31. 5. 20. 6.', and '31. 5. 20. 6.'. Lists stock market data for Hagoburg.

Berlin, 21. Mai. 200 Ztr. Preis prompt.

Robert Haberling. Internationale und Übersee-Expedition. Lagerhäuser anachusa / Berlin SW II.

Eröffnungskurse der Berliner Börse.

Variable Papiere in Milliarden.

Table with columns for '31. 5. 20. 6.', '31. 5. 20. 6.', and '31. 5. 20. 6.'. Lists stock market data for Berlin.

